

Abbau der Gebühren im BAG-Verkehr

Die unterzeichneten Vorstände der Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, E. G. m. b. H. und des Vereins Leipziger Kommissionäre sind übereingekommen,

mit Wirkung ab 4. April 1924

die Gebühren des BAG-Verkehrs wie folgt herabzusetzen:

a) **BAG.**

Bisher: 1 Lastzettel 4 Goldpfennig.

Von der am 4. April 1924 beginnenden Arbeitswoche der BAG an:

Bei einem Gesamt-Eingang

bis zu 30000 Lastzettel wöchentlich 4 Goldpfennig für den Lastzettel

" " 50000 " " 3,5 " " " "

" " 70000 " " 3 " " " "

b) **Kommissionäre.**

Bisher: 0,75 % vom Umsatz des einzelnen Verleger-Genossen.

Von der am 4. April 1924 beginnenden Arbeitswoche der BAG an:

Bis 1000 Goldmark 0,75 %

" 2000 " 0,6 %

" 5000 " 0,5 %

" 10000 " 0,4 %

über 10000 " 0,3 %

berechnet auf die Wochen-Einnahme des einzelnen Verlegers im BAG-Verkehr.

Der BAG-Verkehr hat in den letzten Monaten eine gute Entwicklung genommen. Der nunmehr erfolgte Abbau der Gebührensätze wird allen Verlegergenossen einen Anreiz bieten, ihren gesamten Zahlungsverkehr durch die BAG zu leiten.

Gesteigerte Umsätze.

Verbilligte Provision.

Leipzig, den 25. März 1924.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, E. G. m. b. H.

Der Vorstand:

Carl Linnemann. Robert Voigtländer. Otto Zimmermann.

Der Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre.